

Ihr Herz schlägt für das Davos Festival – young artists in concert



Mitglieder des Vereins Freunde Davos Festival trafen sich zum traditionellen Begrüssungsapéro und stimmten sich auf das diesjährige Festival ein. Bild: zVg/Jürg Unger

Über 50 Mitglieder des Vereins Freunde Davos Festival trafen sich am letzten Freitag zum traditionellen Begrüssungsapéro und stimmten sich auf das diesjährige Festival ein. Co-Präsidentin Eva Naegeli, Intendant Marco Amherd und das Saxophonquartett Osimun brachten dabei das facettenreiche Motto «Mut» spürbar zur Geltung.

pd | Seit über 40 Jahren bringt das Davos Festival Glanzleistungen junger Musikerinnen und Musiker aus aller Welt ins Landwassertal. Vom 1. bis zum 15. August wird in Konzertsälen, Kirchen, Hotels, Wohnzimmern und unter freiem Himmel musiziert. Ein Unterfangen, das ohne beherztes Engagement vieler Mitbeteiligter nicht zustande käme. Ein tragender Pfeiler ist dabei der Verein Freunde Davos Festival, der neben der rein finanziellen und ideellen Unterstützung auch den freundschaftlichen Austausch über das ganze Jahr hinweg pflegt. So liessen sich denn auch über 50 Mitglieder die traditionelle «Vorpremiere» im Freundeskreis nicht entgehen.

«Ein Festival lebt von grossartigen jungen Künstlerinnen und Künstlern, von inspirierenden Ideen und bewegenden Konzerten. Doch es lebt ebenso von Menschen, die daran glauben und es mittragen», betonte Eva Naegeli, Co-Prä-

sidentin des Vereins, in ihrer Begrüssungsansprache.

«Ein Festival lebt von grossartigen jungen Künstlerinnen und Künstlern, von inspirierenden Ideen und bewegenden Konzerten. Doch es lebt ebenso von Menschen, die daran glauben und es mittragen.»

Einen speziellen Dank richtete sie an die «zwei neuen Engel» der Geschäftsstelle, Alexandra Strobel und Vera Kruker, die sich in kurzer Zeit kompetent und motiviert in den ganzen Administrationsdschungel eingearbeitet hatten.

Marco Amherd, langjähriger Intendant und kreativer Kopf des Festivals, brachte in schönstem Walliser Deutsch seine Freude zum Ausdruck, dass nach der intensiven Vorbereitung nun endlich all die Pläne «zum Läbu ärwachtet». In den Konzerten spürt das Publikum das Feuer der jungen Musiker unmittelbar, und in den offenen Angeboten wie dem Tangokurs oder dem offenen Singen können Gäste auch selber musikalische Schritte wagen. Einen musikalischen Vorgeschmack auf das Kommende bot das spanische Saxophonquartett Osimun. Ein Sopran-, ein Alt-, ein Tenor- und ein Bass-Saxophon

traten mit ihren subtilen bis feurigen Klängen in einen mitreissenden Dialog, der Appetit auf mehr machte.

Gesellige Fortsetzung fand das Beisammensein beim anschliessenden Apéro riche, vorbereitet vom Catering-Service Davos Cuisine. Eine Teilnehmerin verriet im Gespräch ihre Hauptmotivation für ihre Mitgliedschaft im Verein Freunde Davos Festival: «Die Chance, meine Begeisterung für die Musik oder Neuentdeckungen mit andern teilen zu können, an den Konzerten Bekannte und Freunde zu treffen, steigert nicht nur das Festivalerlebnis, sondern gibt mir auch das Gefühl, in Davos zu Hause zu sein.»

Tickets und Infos zum Verein Freunde Davos Festival unter www.davosfestival.ch.

Verein Freunde Davos Festival

Die Freunde Davos Festival unterstützen das Festival freundschaftlich, ideell und finanziell.

Mit ihrer Mitgliedschaft zeigen sie ihre Verbundenheit mit dem Festival und leisten einen wichtigen Beitrag zu dessen Gelingen.

Weitere Infos: www.davosfestival.ch